Mebraska.

## medianic ober Seiben geblieben und indier bort eingetroffene

Beit wie der endlose Ocean breitete fich die Steppe aus; fein Baum, fein Strauch unterbrach die furchtbare Monotonie der Landschaft, und glübend brannte dabei die Sonne auf das verdorrte gelbe Gras und die mit scharfen langen Stacheln bebeckten Cactuspflanzen nieber. Ueber ben dürren, troftlofen Boden aber gitterte ein flackernder Schein, den leife bewegten Wellen der Gee nicht unahnlich und das darüber hinschweifende Auge blendend.

Mur drei lebende Wefen wurden in diefer Ginode ficht= bar — ein Reiter, sein todmüdes Pferd und ein einzelner dunkelbrauner Aasgeier, der hoch in der Luft den unter ihm hinziehenden Wanderer umfreifte, als ob er nur auf ben Augenblick warte, wo er erschöpft und gebrochen zusammenfinfen und ihm zur Beute bienen folle. War es boch schon der dritte Tag, daß er ihm so folgte, und das scharffinnige Thier mochte wittern, daß ein Menschenfind nicht im Stande fei, folche Entbehrungen noch lange gu ertragen.

Er hatte nicht jo gang Unrecht. Der Reiter unter ihm schien gleich seinem Thiere der über ihn hereinbrechenden